

Fortbildung

10.06.2021 18:00 Uhr - 19:30 Uhr

Trost spenden, wenn Schwerstkranke sich den Tod wünschen.

"Ich will nicht mehr!"

Im Februar 2020 hat das Bundesverfassungsgericht das Verbot der geschäftsmäßigen Förderung der Selbsttötung (§ 217 StGB) für verfassungswidrig erklärt. Das hat sowohl in der interessierten Öffentlichkeit als auch in der Fachwelt zahlreiche kontroverse Diskussionen losgetreten.

Schwerstkranke Menschen äußern oft den Wunsch, nicht mehr zu wollen und endlich sterben zu dürfen. Das erleben Mitarbeiter*innen aller Fachbereiche. Wie können Sie in dieser Situation Trost spenden?

Heute sitzt Meike Schwermann mit uns am Caritas-Lagerfeuer. Die liz. Kursleiterin für Palliative Care und Pflegewissenschaftlerin an der Fachhochschule Münster arbeitet in zahlreichen Zusammenhängen zu Themen der palliativen Versorgung. Das Thema "Trost spenden" liegt ihr besonders am Herzen, denn es ist ein wichtiger Beitrag, den Mitarbeiter*innen leisten können um Leiden zu lindern. Gerade und insbesondere, wenn Schwerstkranke sich vor lauter Leid den Tod herbeiwünschen.



Zielgruppe:

Alle in der Versorgung, Begleitung, Pflege und Behandlung schwerstranker Menschen.

Termin:

10.06.2021 18:00 Uhr - 19:30 Uhr

Kosten:

35,00 EUR

Veranstaltungsort:

Web-Seminar

Referent(inn)en:

Meike Schwermann

Ansprechpartner:

Daniel Holzem (daniel.holzem@caritas-essen.de, +49 (201) 81028518)

Veranstalter:

Caritasverband für das Bistum Essen e.V. Geschäftsstelle

Veranstaltungsnummer:
08.016.21

